

**Leistungsverzeichnis über
VE 17 - Wärmedämmverbundsystem
1340-Feuerwehrhaus Mitte**

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

1	Wärmedämmverbundsystem	3
1.1	Vorbereitende Arbeiten	6
1.2	Abdichtungsarbeiten.....	7
1.3	Wärmedämmverbundsystem	9
1.4	Fensterbänke	21
1.5	Besondere Leistungen	23
	Gesamtzusammenstellung VE 17 - Wärmedämmverbundsystem.....	24

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			

1 **Wärmedämmverbundsystem**

1. Erläuterungen

1. Erläuterungen

1.1. Allgemeine Angaben

Die Stadt Oebisfelde-Weferlingen plant den Neubau einer Feuerwehr mit einer Feuerwehrrhalle und einem zweigeschossigen Sozialtrakt mit Schulungsraum und einer Gesamtgrundfläche von ca. 41,24 m x 16,9 m (Achsen 1 bis 11 und A bis R).

Die Gesamthöhe beträgt 7,90 m. Die Konstruktion wird aus Ortbeton und Kalksandstein-Mauerwerk errichtet. Die Dachkonstruktion besteht aus Trapezblechen mit Dämmung und Wetterschale aus Aluminium, die auf BSH-Bindern sowie dem umlaufenden Stahlbeton-Ringanker aufgelagert werden. Die tragenden Wände bestehen aus Kalksandsteinmauerwerk bzw. im Treppenhaus in Achse O-P und 1-3 aus Stahlbeton. Die Aussteifung wird über den umlaufenden Ringbalken sowie die Mauerwerkswandscheiben sichergestellt.
Die Gründung erfolgt über Streifen- und Einzelfundamente.

Diese Ausschreibung beinhaltet die Arbeiten für das Wärmedämmverbundsystem.

1.2. Lage

Das Objekt befindet sich in 39359 Kathendorf, Sachsen-Anhalt, Rätzlinger Str. 15
Örtliche Gegebenheiten entnehmen Sie bitte dem Baustelleinrichtungsplan in der Anlage.

1.3. Termine

Die Ausführung soll ab Ende Juni 2025 erfolgen und nach 6 Wochen abgeschlossen sein.

2. Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18345

Wärmedämm-Verbundsysteme, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB,
- BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V.,
- Deutsche Bauchemie e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- SAF: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade,
- VDPM: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.,
- WTA: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.

3. Vorbereitung und Planung

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit der Wanduntergründe durch Schnurgerüst und Flächenaufmaß sicherzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der AG unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Siloaufstellungen, Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:

- vollständiges Wärmedämm-Verbundsystem nach GEG-Nachweis,
- Anpassung des WDVS an den Geländeverlauf,
- statische Bemessungen, Windsog, Dübelberechnung,
- Gefahr von Veralgung,
- Sockelausbildung,
- Dachrandanschluss sowie Innenseiten von Attiken,
- Dehnungsmöglichkeiten an Fensterbankanschlüssen.

4 Ausführung und Konstruktion

4.1 Allgemeine Hinweise

Sofern Regenfallrohre zur Ausführung von WDVS-Arbeiten demontiert werden, müssen vom AN provisorische Regenwasserableitungen bis auf die Geländeoberfläche an allen Fallrohranschlüssen angebracht werden.

Im Falle von Zugerscheinung durch "Kaminwirkung" bei Gerüsten mit Gerüstverkleidung hat der AN bei Erfordernis für temporäre Öffnungen in der Verkleidung zu sorgen.

Wenn dem AN Gerüste bauseits zur Verfügung gestellt werden, sind diese von grober Verschmutzung, die durch die Arbeiten des ANs entstanden sind, täglich zu Arbeitsende zu reinigen.

4.2 Materialien

Die Verarbeitungsrichtlinien der WDVS-Hersteller sind ebenso einzuhalten wie die Vorgaben aus DIN 55699.

Polystyrol-Hartschaumdämmungen sind nur in grafitgeschäumter Ausführung zulässig. Alle Materialien sind systemintern aus dem Produktangebot nur eines Herstellers zu beziehen.

Eckschutz- und Abschlussprofile sollen mit minimaler Ansichtsbreite in verzinkter Oberfläche, keinesfalls jedoch kunststoffbeschichtet ausgeführt werden.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

4.3 Untergrund

Dem AN obliegt rechtzeitig vor Ausführungsbeginn die Prüfung des Untergrunds in Bezug auf Ebenheit, Trockenheit, Saugfähigkeit, Materialeignung, Festigkeit der Oberfläche etc.

4.4 Anschlüsse

Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z. B. entsprechen de An- und Abschlussprofile, Kompribänder und dergleichen, zu trennen. Des Weiteren ist bei Anschlüssen zwischen Bauteilen im Innen- und Außenbereich eine thermische Trennung auszubilden; der Isothermenverlauf ist zu beachten.

4.5 Fugen

Der AN erfragt unaufgefordert die größten zu erwartenden Fugen und Setzungsbewegungen, er stimmt die Auswahl geeigneter Fugenprofile hierauf ab. Die Ausbildung aller Fugen sowie der An-/Abschlüsse erfolgen nach Vorgaben des Systemherstellers. Fugen sind im WDVS direkt oberhalb der Fugen im Untergrund des WDVS auszuführen.

4.6 Oberputz/Beschichtung - WDVS

Auf gleichmäßige Färbung und Oberflächenausbildung des Oberputzes ist zu achten. Flecken und Ansätze im Oberputz gelten als wesentlicher Mangel. Besonders bei Oberputzschichten mit Farbzusatz ist darauf zu

achten, dass für zusammenhängende Flächen nur Material einer Charge verwendet wird.

Alle nichtmineralischen, getönten Oberputze erhalten einen abschließenden Deckenanstrich mit Silikonharzfarbe zur Vermeidung von Flecken/Farbunterschieden.

4.7 Deckendämmung

Bei außenseitiger Deckendämmung, bei z. B. auskragenden Bauteilen oder Loggien, sind vorderseitig systemzugehörige Tropfkantenprofile mit mindestens 10 mm Überstand/Abkantung einzubauen. Als Deckendämmung sind ausschließlich nicht brennbare Baustoffe zulässig, Polystyrolämmung darf nicht zum Einsatz gebracht werden.

4,8 Oberflächenvergütung - Anti-Graffiti

WDVS-Oberflächen an öffentlich begehbaren Flächen erhalten bis 3,00 m Höhe, soweit nicht abweichend beschrieben, eine zum System des WDVS-Herstellers gehörige Anti-Graffiti-Beschichtung.

4.9 Biozide Materialeinstellungen

Dem AG ist bekannt, dass Jahre nach der Herstellung des WDVS ein Algen- und Pilzbefall an Fassadenflächen auftreten kann. Biozide Einstellungen der Oberputze oder Anstriche können diesen Effekt als Opferschicht nur verzögern, nicht jedoch dauerhaft unterbinden. Aus Gründen des Umweltschutzes soll der AN, soweit nicht ausdrücklich abweichend beschrieben, in bewitterten Lagen keine biozid eingestellten Materialien verwenden, um keine Biozide in das Grundwasser einzutragen.

4.10 Sockel

Die Oberfläche des Sockelputzes ist, soweit nicht ausdrücklich anderslautend beschrieben, mit einfarbig grauem Oberputz und doppellagiger Gewebespachtelung (Panzergewebe) herzustellen.

4.11 Bauphysik

Fensterlaibungen in schwach dämmenden Bauteilen (Betonwände, Kalksandsteinwände etc.) müssen grundsätzlich gedämmt werden.

Metallprofile, z. B. Sockelprofile, sind, wenn der Untergrund nicht aus schwach dämmendem Baumaterial wie z. B. aus Kalksandstein oder Beton besteht, thermisch durch Unterlegen von Streifen aus geeignetem Dämmstoff, z. B. extrudiertem Polystyrolhartschaum, thermisch von den Wänden zu trennen. In das WDVS einbindende oder dieses tangierende Bauteile sind mit dauerelastischen Materialien oder bewegungsaufnehmenden Fugenprofilen so anzuarbeiten, dass die auftretenden Längenänderungen zwängungsfrei aufgenommen werden.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Soweit Dübel zur Befestigung von WDVS verwendet werden, sind nur eingesenkte Dübel mit wärmedämmten Kopfscheiben zulässig.

4.12 Statik/Windlasten

Der AN schuldet im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung eine Dübelstatik und als deren Grundlage eine Windsogberechnung samt deren Prüfung. Alle erforderlichen Eingangswerte für die Statik ermittelt der AN nach Auftragserteilung selbstständig

1.1 Vorbereitende Arbeiten

1.1.10

Baustelle komplett einrichten

Einmaliges Einrichten der kompletten Baustelle, inkl. aller erforderlichen Anlagen, einschließlich Herstellung des Wasser- und Stromanschlusses, An- und Abfuhr der Geräte und maschinellen Einrichtungen während der gesamten Bauzeit, anteilige Personalkosten wie Lohnzuschläge, Wegegelder, Fahrtkosten usw.. Vorhalten der gesamten Baustelleneinrichtungen für sämtliche in dem Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen.
Räumen der Baustelle nach Fertigstellung und Abnahme der Baumaßnahme, sowie Reinigen und Wiederherrichten der benutzten Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand.

1,00 psch

1.1.20

Dübelstatik, Werkstatt-/Montageplanung

Werkstatt- und Montageplanung für WDVS, bestehend unter anderm aus:

- Ausführungsdetails zu allen An- und Abschlüssen
- Prüfung Toleranzen im Untergrund
- Prüfung vorh. GEG- oder Wärmeschutznachweis auf konkrete bauphysikalische Anforderungen
- Dübelstatik samt Windlastberechnung nach Vorgaben des Systemherstellers
- Prüfung zum späteren Auftreten von Streiflicht

1,00 psch

1.1.30

Schutzabdeckung der Bodenflächen

Schutzabdeckung der Bodenflächen im Bereich des Standgerüsts und Dachflächen herstellen, vorhalten, beseitigen und entsorgen.
Abdeckung bestehend aus:
Gitterfolie mit verstärktem Gewebe
einschl. Befestigen

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	250,000	m2	.....	.....
1.1.40	Fensterflächen durch Abkleben schützen Anbringen, unterhalten und beseitigen einer gegen Staub und Spritznebel dichten, transparenten Folienabklebung auf Fenster- und Türflächen zum Schutz von Blend- und Flügelrahmen sowie Glasflächen gegen Verschmutzung und Beschädigung			
	85,000	m2	.....	.....
1.1.50	Untergrund reinigen Reinigen und Abkehren des Untergrundes. Entfernen von haftmindernden Rückständen, sowie sonstige Unebenheiten und Teilen in oder auf der Fläche. Vor nachfolgenden Arbeiten muss gewährleistet sein, dass die Untergründe eben, tragfähig und trocken und frei von haftmindernden Rückständen (z. B. Sinterschichten, kreidende Anstriche, sandende Bestandteile, Staub, etc.) sind. Untergrund: Kalksandsteinmauerwerk, Beton			
	695,000	m2	.....	.....
1.1.60	Unebenheiten beiputzen Unebenheiten in der vorhandenen Oberfläche, gemäß DIN 18 202 (Maßtoleranzen im Hochbau) mit mineralischem Werk trockenmörtel fachgerecht beiputzen. Schichtdicke im Mittel: ca. 10 mm Ausbesserungsbereiche fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Nur auf Anweisung der Bauleitung!			
	50,000	m2	.....	.....
Summe Titel				.....
1.1	Vorbereitende Arbeiten			.....
1.2	Abdichtungsarbeiten			
1.2.10	Trocknen des Untergrundes Trocknen des Untergrundes auf besondere Anweisung des			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				AG; durch Gasflamme, Flächen waagerecht und senkrecht, Untergrund Mauerwerk.
	100,000	m2	.....	.....
1.2.20				Hohlkehle Hohlkehle im Verbund (starrer Anschluß) herstellen an Wand-Fundamentanschluß wie folgt beschrieben: Hohlkehle mit kunststoffmodifiziertem, zementgebundenem Instandsetzungsmörtel, frost- und tausalzbeständig, geprüft nach ZTV-ING, einbauen. Erzeugnis: Disbocret 545 PCC II-Feinmörtel oder gleichwertig [["....."/....."]] Hersteller/Typ des Bieters
	100,000	m	.....	.....
1.2.30				Abdichtung mittels flexibler Dichtschlämme Abdichtung aus zweikomponentiger, flexibler Dichtschlämme im oberen Bereich der Fundamentstirnseiten, dem Fundament- bzw. Sohlenvorsprung sowie dem aufgehenden Mauerwerk OK Gelände + 30 cm ggf. erforderlichem Vorschlämmen nach Herstellerrichtlinien fachgerecht herstellen. (min. 2 Arbeitsgänge im Streichverfahren) Lastfall: aufstauendes Sickerwasser, d.h. Verbrauch von 4,5 kg/m² Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)
	100,000	m2	.....	.....
1.2.40				Spachtelung nicht vollfugig erstellte Stoß- und Lagerfugen bei Mauerwerk abspachteln. Nur auf Anweisung der Bauleitung! Angebotenes Fabrikat:
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)

20,000 m2

Summe Titel

1.2 Abdichtungsarbeiten

1.3 Wärmedämmverbundsystem

1.3.10

Grundbeschichtung / Aufbrennsperre

Grundbeschichtung aus Dispersions-Silikat-Konzentrat, wasserverdünnbar, lösemittelfrei, transparent, 2:1 RT mit Wasser verdünnt.

Technische Eigenschaften:
- zur Egalisierung der Saugfähigkeit

Erzeugnis: Sylitol-Konzentrat 111
(verarbeitungsfertige Mischung)

oder gleichwertig

[[...../.....]
]

Hersteller/Typ des Bieters

695,000 m2

1.3.20

Sockelschienen, Ausladung 180 mm

Sockelschienen aus stranggepreßtem Aluminium in Trogform mit vorderseitig ausgebildeter Tropfkante als Systemabschluß mit Montage-Schlagschrauben montieren, einschl. Eckausbildung.

Für Dämmplattendicke: 180 mm
Länge: 2000 mm

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)

125,000 m

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.3.30

Fugendichtband, 2-6 mm

Anschlußfugen an angrenzende Bauteile ausbilden mit expandierendem Fugendichtband.
Fugenbreite: 2-6 mm

Erstellen einer dauerhaften Anschlussabdichtung an andere Bauteile mit einem systemzugehörigen, selbstklebenden und vorkomprimierten Dichtband. Einbau im Bereich aller systembegrenzenden Bauteile wie z.B. Ortgang-, Traufanschlüsse, ungedämmte Bauteile, Fensterbänke umlaufend, Sparrenköpfe umlaufend einschließlic ggf. erforderlicher Ausklink- und Anpassungsarbeiten sowie der Herstellung notwendiger Aussparungen im Dämmstoff. Armierungs- und Putzbeschichtungen sind durch geeignete Maßnahmen von angrenzenden Bauteilen zu trennen.
Fugenbreite: 2-6 mm

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)

400,000 m

1.3.40

Anputzprofil

Anschlußfugen an angrenzende Bauteile ausbilden mit Fertigteilprofil aus Kunststoffschiene, mit selbstklebendem Fugendichtband, Gewebestreifen und Folienabdeckung.
Lot- und fluchtrechte Verklebung der systemzugehörigen selbstklebenden Anputzleisten, geeignet zum Einsatz auf Fensterkonstruktionen mit großen Rahmenschenkellängen, auf gereinigten Untergrund.

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)

215,000 m

1.3.50

Mineralwoll-Dämmplatten MW 035

Mineralwoll-Dämmplatten MW 035
nach DIN 4102 nicht brennbar A1,
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108) 0,035 W/mK,
mit Klebe- u. Armierungsmörtel anbringen,
einschl. Verdübelung lt. beizubringender Statik

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	(mind. 8 Dübel je m²) Dämmplattendicke 160 mm			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)			
	695,000	m2	.....	.....
1.3.60	Zulage zur Vorposition Zulage zur Vorposition für das Verkleben von Dämmplatten auf Deckenuntersichten. Einschl. für das Dübeln von Dämmplatten durch das Gewebe auf Deckenuntersichten. Dübellänge: 'bis 10 cm'			
	5,000	m2	.....	.....
1.3.70	Zulage für das Ausklinken der Dämmplatten Zulage für das Ausklinken der Dämmplatten beim Anarbeiten an Fensterrahmen etc, Zuschneiden der Dämmplatte mit bis zu drei Schnitten.			
	50,000	m2	.....	.....
1.3.80	Fachgerechtes Anarbeiten der Dämmung an Dauergerüstanker Fachgerechtes Anarbeiten der Dämmung an Dauergerüstanker einschließlich Putztrennung und Einarbeiten eines Fugendichtbandes.			
	20	Stck	.....	.....
1.3.90	Anarbeiten der Dämmung unterseitig an die Fensterbank Anarbeiten der Dämmung unterseitig an die Fensterbank Die Dämmung ist im Bereich der Fensterbänke auszusparen und nach der Montage der Fensterbänke an die Unterkante dicht anzuarbeiten. Aussparungen für die Thermohalter der Fensterbänke ca 2 Stk. pro m			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			einschl. Einarbeiten eines Fugendichtbandes 3-9 mm	
			Der Hohlraum unter der Fensterbank ist vollflächig auszufüllen.	
	50,00	m	.....	.....
1.3.100			Schräge Zuschnitte von Dämmplatten	
			Zuschneiden von Dämmplatten im Verlauf des Pultdaches	
			Winkeln $\neq 90^\circ$ im Bereich von Anschlüssen und	
			Systemrändern, händisch.	
	40,000	m	.....	.....
1.3.110			Rückseitige Aussparungen in Dämmplatten für Stützensvorlagen	
			Herstellen von Aussparungen auf den Dämmplattenrückseiten	
			zur Aufnahme von Versätzen der Stützen an den	
			Längsfassade	
			Abmessung der Stützensvorsprünge ca. 60 x 300 mm	
	15,000	lfm	.....	.....
1.3.120			Rückseitige Aussparungen in Dämmplatten für Installationen herstellen	
			Herstellen von Aussparungen auf den Dämmplattenrückseiten	
			zur Aufnahme von auf der Fassadenfläche verlegten Rohren,	
			Leitungen, Blitzschutzanlagen etc.	
	50,000	lfm	.....	.....
1.3.130			Leibungsdämmung	
			Mineralwoll-Dämmplatten MW 035,	
			nach DIN 4102 nicht brennbar A1,	
			Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108)	
			0,035 W/mK,	
			mit Klebe- u. Armierungsmörtel	
			in Leibungen von Öffnungen anbringen,	
			Dämmplattendicke 40 mm,	
			Leibungstiefe 18 cm.	
	100,000	m	.....	.....
			Hinweistext	
			Armierung	
			Dämmplatten mit Dübeln gem.	
			bauaufsichtlicher Zulassung mechanisch befestigen.	
			Verdübelung gemäß statischem Erfordernis.	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
	Dübelanzahl nach Erfordernis bzw. entsprechend Dübel- und Systemklasse. Mind. Länge: Dämmstoffdicke + 35 mm, versenkte Montage und Verschließen der Schraubübel mit Mineralwolle Dübel-Verlegeschema gem. Herstellervorschrift ist vor Ausführung vorzulegen. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)			
1.3.140	Armierungsschicht Armierungsputz aus Klebe- u. Armierungsmörtel und einer Putzbewehrung aus Armierungsgewebe herstellen auf Wandflächen, Stürzen, Pfeilern etc.; Armierungsputzdicke 5-8 mm. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)			
	695,000	m2	.....	.....
1.3.150	Zulage zur Vorposition Zulage zur Vorposition für das Herstellen der Armierungsschicht auf Deckenflächen. 5,000 m2			
1.3.160	Verstärkung der Armierungsschicht Verstärkung der Armierungsschicht durch eine 2. Lage Armierungsputz wie in Vorposition beschrieben auf stark beanspruchten Flächen; Armierungsputzdicke 5 mm. Im Bereich der Terrasse 210,000 m2			
1.3.170	Armierung im Sturz-/Leibungsbereich Armierungselement im Sturz-/Leibungsbereich			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
An allen Gebäudeöffnungssecken vollflächig in die Armierungsschicht einbetten. Leibungstiefe bis 20 cm Maschenweite: 4 x 4 mm				
	215,00	m	.....	.....

Öffnungen/Laibungen

1.3.180

Sohlbankdämmung, B=200mm

Sohlbankdämmung im Gefälle als Befestigungsuntergrund für Außenfensterbänke.

Leistungsumfang

•Dämmung im Gefälle ca. 5 %

•Dehnmöglichkeit an Stirnenden, elastisch

•Abdichtung oberseitig (epdm oder mineralisch)

Zweck:

außenseitige Wärmedämmung nach DIN 55699

Beanspruchung:

mechanische Beanspruchung, Feuchtigkeit

Vorleistung:

eingebaute Fensterelemente

Folgeleistung:

Anarbeiten der außenliegenden Fensterbank

Ausladung:

ca. 200 mm

Einbauort:

???

50,00

m

.....

.....

1.3.190

Anschluss Fensterelemente

Anschluss von WDVS-Flächen und Laibungen an Fenster und Türen mit Anputzprofil mit Dichtlippe.

220,00

m

.....

.....

1.3.200

Diagonalbewehrung Fensteröffnung

Diagonalbewehrung an Ecken von Fensteröffnungen zur Minderung der Rissgefahr.

Zweck:

Fensterecken

Kerbrissvermeidung an

Beanspruchung:

mechanische Beanspruchung

Vorleistung:

vollflächig gedämmte, trockene Wandoberfläche

Folgeleistung:

Armierputz und Oberputz

Bewehrung:

Glasfasergewebe

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Maschenweite		ca. 4 mm		
Einbauort:		alle Ecken einer Fensteröffnung		
Abrechnung:		je Fensteröffnung		
	128,00	St	.....	.....
Hinweistext				
Einbauteile				
1.3.210	Außenecke Gewebeeckwinkel			
Gewebeeckwinkel als Außeneckausbildung zum Putzeinbau.				
Zweck:	Kantenschutz gegen mechan. Belastung, optisch saubere Eckausbildung			
Beanspruchung:	mech. Beanspruchung			
Vorleistung:	Rohbau			
Folgeleistung:	Armierputz			
Material:	Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe			
Putzstärke:	mind. 15 mm			
Schenkellänge:	mind. 100/100 mm			
	80,00	m	.....	.....
1.3.220	Kantenschutzprofil, Edelstahl, 50x50x1,5mm			
Kantenschutzprofil, Edelstahl, geschliffen.				
Zweck:	Schutz gegen mechan. Belastung von Kanten, optisch saubere Eckausbildung			
Beanspruchung:	mech. Beanspruchung			
Vorleistung:	Rohbau, Trockenbau			
Folgeleistung:	endfertige Oberfläche			
Abmessung:	ca. 50x50x1,5 mm			
Außenecke:	R= 5 mm			
Seitl. Abschluss:	angefast			
Befestigung:	vollflächig geklebt			
	80,00	m	.....	.....
1.3.230	Gebäudebewegungsfugen, WDVS			
Gebäudebewegungsfugen mit Dehnfugenprofil.				
Zweck:	Aufnahme Bewegungen in Wandlängsrichtung (z. B. Schwind- und Dehnfugen)			
Beanspruchung:	mechanische Beanspruchung			
Vorleistung:	Wanddämmung			
Übertrag:				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Folgeleistung:	Oberputz		
	Profil:	PVC mit Gewebeanschluss		
	Breite:	ca. 30 mm		
	Bewegung:	+/- 20 mm		
	8,00	m	.....	.....
1.3.240	Aussparung WDVS, <0,50m2			
	Aussparungen im WDVS für den bauseitigen Einbau von TGA-Elementen und Anarbeitung des WDVS an bauseits montierte Einbaugehäuse.			
	Aussparungsgröße:	bis ca. 0,50 m2		
	25,00	St	.....	.....
1.3.250	Universal-Geräteträger			
	Universal-Geräteträger für die mechanisch sichere und wärmebrückenfreie Installation in gedämmten Außenwänden, Universal-Geräteträger aus Kunststoff, mit integrierter Dämmung, wärmebrückenfreie Ausführung nach DIN 18015-5, für die Installation in gedämmten Außenwänden, universelle Anschraubfläche 220x100 mm für Anbaugeräte oder bis zu 2 Gerätedosen nach DIN 60670 im Kombinationsabstand 71 mm, Dämmstärke 160 mm, Schutzart IP 20 nach DIN EN 60529, flammwidrig nach DIN EN 60695 bis 650° C, halogenfrei nach DIN VDE 0604-2-100, für die Installation in gedämmten Fassaden, für Rohre M20/M25 und NYM-Leitungen (3 x 1,5 mm², 5 x 1,5 mm² bzw. 3 x 2,5 mm², 5 x 2,5 mm² bzw. 5 x 7,5 mm², Kleinspannung),			
	14,00	St	.....	.....
1.3.260	Teleskop-Gerätedose			
	Teleskop-Gerätedose für die mechanisch sichere und wärmebrückenfreie Installation in gedämmten Außenwänden, Teleskop-Gerätedose aus Kunststoff, wärmebrückenfreie Ausführung nach DIN 18015-5, für die Installation in gedämmten Außenwänden, Maße Gerätedose (L x B x T) 68 x 70 x 50 mm, mit ausbrechbaren Seitenwänden zum Verbinden mit Kombi-Gerätedosen (1159-62), Dämmstärke einstellbar 80-200 mm, mit Maßangaben auf Trägerarm, flammwidrig nach DIN EN 60695 bis 650° C, halogenfrei nach DIN VDE 0604-2-100, für die Installation in gedämmten Fassaden für Rohre M20 und NYM-Leitungen (3 x 1,5 mm², 5 x 1,5 mm²			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	bzw. 3 x 2,5 mm², 5 x 2,5 mm² bzw. 5 x 7,5 mm², Kleinspannung), mit 2 Schraubdomen			
	2,00	St	.....	.....
1.3.270	Mini-Geräteträger aus Kunststoff Durchmesser Durchmesser 20 mm, Tiefe 60 mm für die nachträgliche Befestigung von Leuchten, Bewegungsmeldern usw. an Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) ab 80 mm Isolierstärke Befestigungsfläche Durchmesser 10 mm, Toleranzausgleich +/- 5 mm, mit 4 Schwenkschneiden mit Klemmrippen und Dichtlippe Gewichtsbelastung 30 N (3 kg)			
	2,00	St	.....	.....
			Hinweistext	
	Putz			
1.3.280	Grundierung Grundierung mit geeigneter Universalgrundierung herstellen			
	695,00	m2	.....	.....
1.3.290	Grundierung im Sturz-/Leibungsbereich Grundierung im Sturz-/Leibungsbereich An allen Gebäudeöffnungsecken vollflächig Leibungstiefe bis 20 cm			
	215,00	m	.....	.....
1.3.300	Silikatputz 2,0 mm Silikatputz ohne biozide Filmkonservierung als Reibeputz / Scheibenputz herstellen. Körnung 2' mm, verarbeitungsfertiger Silikatputz, schlagregendicht, lösemittelfrei, mit hydrophilem Wirkprinzip für langfristig hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs ohne auswaschbare Biozide. Wasserdurchlässigkeit (DIN EN 15824) W2 Wasseraufnahmekoeffizient w < 0,3 kg/m2h0,5 Austrocknung (18h-Wert) = 450 g/m² (20°C, 65 % rel. Luftfeuchte)			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Angebotenes Fabrikat:				
Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)				
	695,000	m	.....	.....
1.3.310	Putz im Sturz-/Leibungsbereich Wie vor, jedoch im Sturz-/Leibungsbereich An allen Gebäudeöffnungsecken vollflächig Leibungstiefe bis 20 cm			
	215,00	m	.....	.....
1.3.320	Farbtonzulage für Hellbezugswerte 40 bis 69 Leistung wie in Pos. Pastöser Leichtputz beschrieben, jedoch als Zulage für Hellbezugswerte von 40 bis 69 Farbton: nach Angabe des AG			
	300,000	m2	.....	.....
1.3.330	Farbtonzulage für Hellbezugswerte 0 bis 39 Leistung wie in Pos Pastöser Leichtputz beschrieben, jedoch als Zulage für Hellbezugswerte von 0 bis 39 Farbton: nach Angabe des AG			
	395,000	m2	.....	.....
1.3.340	Schlußbeschichtung Egalisationsanstrich mit silikatischer Egalisationsfarbe ohne biozide Filmkonservierung herstellen. Farb-Nr. '.....' ; Silikatische Egalisationsfarbe mit hydrophilem Wirkprinzip für langfristig hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs ohne auswaschbare Biozide. Wasserdurchlässigkeitsrate < 0,2 kg/m2h0,5 Angebotenes Fabrikat:			
	695,000	m2	.....	.....
1.3.350	Laibungen streichen Streichen von horizontalen und vertikalen Laibungen, wie in der Vorposition beschrieben.			
Übertrag:				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Laibungstiefe ca.180 mm			
	215,000	lfm	.....	.....
1.3.360	Farbtonzulage für Hellbezugswerte 40 bis 69 Leistung wie in Pos. Schlußbeschichtung beschrieben, jedoch als Zulage für Hellbezugswerte von 40 bis 69 Farbton: nach Angabe des AG			
	300,000	m2	.....	.....
1.3.370	Farbtonzulage für Hellbezugswerte 0 bis 39 Leistung wie in Pos. Schlußbeschichtung beschrieben, jedoch als Zulage für Hellbezugswerte von 0 bis 39 Farbton: nach Angabe des AG			
	395,000	m2	.....	.....
1.3.380	Gerüstankerlöcher (WDVS) verschließen Regendichtes Verschließen der Gerüstankerlöcher in der Fassade im Zuge des Gerüstabbaus. Ausfüllen mit Wärmedämmstoff des verwendeten Systems sowie mit systemzugehörigem Fugendichtstoff. Nahtloses Angleichen mit dem verwendeten Dekorputz des Fassadensystems, wobei die Dichtigkeit der Deckbeschichtung gewährleistet sein muss. Sorgfältiges Anpassen der Ausbesserungsstelle an die vorhandene Putzstruktur.			
	85,000	Stck	.....	.....
1.3.390	Anti-Graffiti-Oberfläche Anti-Graffiti-Oberflächenimprägnierung auf Putzflächen, diffusionsoffen und farblos. UV beständig, gelistet im Verzeichnis der RAL geprüften Anti-Graffiti-Systeme Höhe: umlaufend, bis ca. 3,00 m über GOK Wenn ein Haftprimer notwendig ist, ist der ebenfalls einzukalkulieren. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)			

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	300,00	m2	.....	.....
1.3.400	Fassadenbeschriftung Erstellen eines Logos einschl Schriftzug auf der Außenwand gem. der Vorgabe auf dem Ansichtsplan C05e Durchmesser Logo 160cm Höhe Schriftzug je Buchstabe 32cm Die Daten können digital zur Verfügung gestellt werden. Herstellen nach Wahl des AN.			
	1,00	psch	.....	.....
			Hinweistext	
	Sockel			
1.3.410	Sockeldämmplatte Perimeterdämmplatte EPS 032 / 034, nach DIN 4102 schwer entflammbar B1, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108) ca. 0,032 W/mK / 0,034 W/mK, mit 2K Plattenkleber auf Bitumenuntergrund ansetzen; einschl. Schrägschnitt als unterer Abschluss Dämmplattendicke 160 mm; Sockelhöhe ca. 80 cm.			
	125,00	m2	.....	.....
1.3.420	Sockeloberputz Sockeloberputz aus Kalk-Zement Haftputz mit fein gefilzter Oberfläche herstellen; einschl. doppelagiger Gewebespatchelung Sockelhöhe 80 cm .			
	125,00	m2	.....	.....
1.3.430	Anstrich des Sockels 2-facher Anstrich des Sockels mit Silikonharzfarbe herstellen einschl. Tiefengrund-Grundierung; Sockelhöhe '.....' cm ; Farb-Nr. nach Wahl des AG .			
	125,00	m2	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Pauschalposition
1.3.440				
				Sockelflächen mit Buntsteinputz
				Mehrpreis für Buntsteinputz auf Reinarcylatbasis mit farblich abgestimmten Natursteingranulat. Schichtdicke: ca. 2 mm Farbton: anthrazit
				Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ des Bieters (bitte eintragen)
	1,00	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
1.3.450				
				Feuchteschutz des Sockels
				Feuchteschutz des Sockels im erdberührten Bereich mit Flex-Dichtschlämme herstellen; Höhe 30 cm.
	125,00	m2	.....	.....
1.3.460				
				Vlieskaschierte Drän- / Schutzmatte
				Vlieskaschierte Drän- / Schutzmatte als Schutz von erdberührten Bauteilen einbauen; Höhe 30 cm.
	100,00	m2	.....	.....
Summe Titel				.....
1.3 Wärmedämmverbundsystem				.....

1.4 Fensterbänke

Aluminiumfensterbank (außen)

Aluminiumfensterbank (außen)

Zur Ausschließung evt. Bauschäden sind die Montagehinweise vom Verarbeiter zu beachten.
Sie sind Grundlage für den fachgerechten Einbau. Des Weiteren gelten beim Einbau die "Richtlinien der
Montage im Rahmen der RAL Gütesicherung Fenster und Türen".
Bestellung unter Tel.: 069/ 955054-0 RAL - Gütegemeinschaft FfM.

Beim Einbau der Aluminium - Fensterbänke ist eine Längenausdehnung bis 1,2 mm pro Meter, bei
einem

Temperaturunterschied von 50° C zu berücksichtigen.

Die Dehnungsfuge hat hierbei 8 mm zu betragen um die Ausdehnung auffangen zu können.

Der Überstand der Tropfkante zur fertigen Fassade hat 40 mm nicht zu unterschreiten.

Die Montage hat mittels verzinkter- oder V2A-Schrauben inkl. Unterlegescheiben und Abdeckkappen zu
erfolgen. Danach ist darauf zu achten, dass die Fensterbankschräge von 5° noch gewährleistet ist.

Der Anschluss der Fensterbank an die Fensterkonstruktion hat durch eine entsprechende Dichtung zu

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

erfolgen.

Zur Geräuschkämmung bei Niederschlag sind selbstklebende Antidröhnstreifen unter der Fensterbank zu befestigen.

Es sind Fensterbankhalter mit einem Abstand von max.600 mm einzubauen .

Aufgesteckte Endstücke sind an der Anschraubkante mit Silikon zu versiegeln.
Gleiches gilt für die Dehnungsfuge zwischen Endstück und Verblender sowie Fensterbankverbindern jeglicher Art.

Die selbstklebende Schutzfolie ist nach Fertigstellung der Fassade - spätestens nach 3 Monaten - auf Anweisung der Bauleitung zu entfernen.

Außen ist unterhalb der Fensterbank eine Fensterfolie zur Abdichtung der Wärmedämmschicht einzubauen.

Ausladung der Fensterbank: min. 4 cm
Breite Fensterbank: ca. 25 cm
Tropfkante: 25 mm
Anschraubkante: 25 mm
Farbe/Beschichtung: Pulverbeschichtet RAL 7001 Silbergrau

Die Schlagregendichtheit des Fensterbanksystems ist von AN nachzuweisen.

Der Hohlraum unter der Fensterbank ist mit einem Wärmedämmkeil 035, passend zugeschnitten, auszufüllen.

Angebotenes Fabrikat:

1.4.10	Fensterbank 95cm Wie vor beschrieben Länge: ca. 95cm	5	Stck	.....	.....
1.4.20	Fensterbank 110cm Wie vor beschrieben Länge: ca. 110cm	1	Stck	.....	.....
1.4.30	Fensterbank 145cm Wie vor beschrieben Länge: ca. 145cm	16	Stck	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
1.4.40	Fensterbank 220cm Wie vor beschrieben Länge: ca. 220cm			
	2	Stck	.....	.....
Summe Titel				_____
1.4	Fensterbänke			.....
				=====
1.5	Besondere Leistungen			
1.5.10	Lohnarbeit Facharbeiter Für unvorhergesehene Arbeiten von Facharbeitern auf Nachweis, Material nach tatsächlichem Aufwand abrechnen.			
	10,000	Std	.....	.....
1.5.20	Lohnarbeit Vorarbeiter Für unvorhergesehene Arbeiten des Vorarbeiters auf Nachweis, Material nach tatsächlichem Aufwand abrechnen.			
	10,000	Std	.....	.....
Summe Titel				_____
1.5	Besondere Leistungen			.....
				=====
Summe Bereich				_____
1	Wärmedämmverbundsystem			.....

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Gesamtzusammenstellung VE 17 - Wärmedämmverbundsystem

Bereich 1 Wärmedämmverbundsystem EUR

Netto Summe EUR

+ 19,0 % MwSt EUR

Gesamtsumme EUR

=====

Übertrag: